

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

18714
überarbeitet am: 02.11.2005
Druckdatum: 02.11.2005

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:**
Holzöl
- **SDB-Gruppe:**
18327
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**
Holzbehandlungsmittel
- **Hersteller/Lieferant:**
Alfred Clouth
Lackfabrik GmbH & Co.
Otto-Scheugenpflug-Straße 2 Tel.: 069 / 89 00 7 - 0
D-63073 Offenbach/Main Fax : 069 / 89 00 7 - 143
E-mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
Labor (Telefon: 069/89 00 7 - 0)
- **Notrufnummer:**
Giftinformationszentrum - Nord
Universitätsklinikum
Bereich Humanmedizin
Robert Koch Str.40
D-37075 Göttingen Tel.: 0551 / 1 92 40

2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
 - **Beschreibung: Zubereitung aus**
natürlichem Öl und Naturharz im Lösemittelgemisch
 - **Gefährliche Inhaltsstoffe:**
- | <i>CAS-Nr.</i> | <i>Bezeichnung Kennb. R-Sätze</i> | <i>%</i> |
|----------------|---|----------|
| 64742-48-9 | <i>Gem.aliphat.,naphtenischer Kohlenwasserstoffe</i>
<i>EINECS: 265-150-3</i>
<i>Xn</i>
<i>65-66</i> | 30-60 |
| 96-29-7 | <i>2-Butanonoxim</i>
<i>EINECS: 202-496-6</i>
<i>Xn</i>
<i>21-40-41-43</i> | < 0,6 |
| 64-17-5 | <i>Ethylalkohol</i>
<i>EINECS: 200-578-6</i>
<i>F</i>
<i>11</i> | < 2,5 |
| 68409-81-4 | <i>Cobalt(2+)salze</i>
<i>Xn</i>
<i>22-38-43</i> | < 0,15 |
- **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

3 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**
Entzündlich
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
R 10 Entzündlich.
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 Enthält Cobalt(2+)salze, 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Klassifizierungssystem:**

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

18714
überarbeitet am: 02.11.2005
Druckdatum: 02.11.2005

HANDELSNAME: Holzöl

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Klassifizierung entspricht der aktuellen EG-Stoffrichtlinie und EG-Gefahrstoffliste, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**
Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasser im Vollstrahl
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Nicht mit Wasser oder wäßrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

18714
überarbeitet am: 02.11.2005
Druckdatum: 02.11.2005

HANDELSNAME: Holzöl

(Fortsetzung von Seite 2)

BGV D 25, Verarbeiten von Beschichtungsstoffen vom 01.01.1993 (bisher VBG 23) beachten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Dampf nicht einatmen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

• **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Die Verarbeitung im Spritzverfahren muß in wasserberieselten Spritz-kabinen erfolgen. Der anfallende Spritzstaub muß regelmäßig beseitigt werden. Der Spritzstaub neigt zur Selbstentzündung.

• **Bei Verarbeitung im Spritzen:**

Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikel-filter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmaske) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.

• **Lagerung:**

• **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
TRbF 20

• **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Nach VbF, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.

• **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.

• **Lagerklasse:**

LGK 3 A nach VCI (Verband der chemischen Industrie) Konzept

• **VbF-Klasse (ehemalige VbF):**

AII

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

• **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

• **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr. **Bezeichnung des Stoffes**

64742-48-9 **Gem.aliphat.,naphtenischer Kohlenwasserstoffe**

MAK

<i>Langzeitwerte</i>	1000	<i>mg/m3</i>
	200	<i>ppm</i>

vgl.Abschn.VIb

96-29-7 **2-Butanonoxim**

MAK

<i>Langzeitwerte</i>	10	<i>mg/m3</i>
----------------------	----	--------------

64-17-5 **Ethylalkohol**

MAK

<i>Langzeitwerte</i>	960	<i>mg/m3</i>
	500	<i>ppm</i>

MAK (TRGS 900)

<i>Langzeitwerte</i>	1900	<i>mg/m3</i>
	1000	<i>ppm</i>

Y; DFG

• **Persönliche Schutzausrüstung:**

• **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

18714
überarbeitet am: 02.11.2005
Druckdatum: 02.11.2005

HANDELSNAME: Holzöl

(Fortsetzung von Seite 3)

BGR, Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regelwerke des HVBG (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) beachten. Siehe Punkt 15!

- **Atenschutz:**
Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A/P2.
- **Handschutz:**
Schutzhandschuhe aus Neoprene / Polychloroprene Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm²/min)
Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6
Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.
- **Augenschutz:**
Schutzbrille
- **Körperschutz:**
Arbeitsschutzkleidung

9 Physikalisch-chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben	
Form:	Flüssigkeit
Farbe:	Gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	Charakteristisch
Zustandsänderung	Phasenübergang: flüssig-fest
Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa-Angaben):	187 °C
Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):	33 °C DIN 51 755
Zündtemperatur (entspricht Circa Angaben):	236 °C
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Explosionsgrenzen:	
Untere:	0,70 Vol %
Obere:	6 Vol %
Dampfdruck:	bei 50°C < 1.100 hPa
Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):	0,8700 g/cm ³
Löslichkeit in:	organischen Lösungsmitteln (z.B. Testbenzin)
Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich.
Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):	bei 20 °C 48 s ISO 3 mm
Lösemittelgehalt (entspricht Circa Angaben):	60,00 %
Festkörpergehalt (entspricht Circa Angaben):	40,00 %

10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Zu vermeidende Stoffe:**
- **Gefährliche Reaktionen:**
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

18714
überarbeitet am: 02.11.2005
Druckdatum: 02.11.2005

HANDELSNAME: Holzöl

(Fortsetzung von Seite 4)

Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Entzündliche Gase/Dämpfe

11 Angaben zur Toxikologie

- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
64742-48-9 **Gem.aliphat.,naphtenischer Kohlenwasserstoffe**
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)
- 96-29-7** **2-Butanonoxim**
Oral, LD50: 2528 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 1000-1800 mg/kg (Ratte)
Inhalativ, LC50/4h: 20 mg/l (Ratte)
- 64-17-5** **Ethylalkohol**
Oral, LD50: 7060 mg/kg (Ratte)
Inhalativ, LC50/4h: 39 mg/l (Maus)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**
Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen.
- **am Auge:**
Reizwirkung.
- **Sensibilisierung:**
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.
Enthält Cobalt(2+)salze, 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahme-fällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Hautkontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.

12 Angaben zur Ökologie

- **Allgemeine Hinweise:**
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.
- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**
08
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA)
(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

18714
überarbeitet am: 02.11.2005
Druckdatum: 02.11.2005

HADELNAME: Holzöl

(Fortsetzung von Seite 5)

von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben
08 01
Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken
08 01 11
Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

- **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**
Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).
- **Empfehlung:**
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden. Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**
CLOU EV-Verdünnung
CLOU Reinigungsverdünnung
CLOU V2 Nitro-Verdünnung
CLOU Zellulose-(Nitro-)Lack-Verdünnung Nr. 790

14 Angaben zum Transport

<ul style="list-style-type: none"> • Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland): 	
ADR/RID-GGVS/E Klasse:	3 Entzündbare flüssige Stoffe
Kemler-Zahl:	30
UN-Nummer:	1263
Verpackungsgruppe:	III
Bezeichnung des Gutes:	1263 FARBE (ETHANOL (ETHYLALKOHOL))
<ul style="list-style-type: none"> • Seeschifftransport IMDG/GGVSee: 	
IMDG/GGVSee-Klasse:	3
UN-Nummer:	1263
Label	<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="margin-right: 10px;">3</div>  </div>
Verpackungsgruppe:	III
EMS-Nummer:	F-E,S-E
Marine pollutant:	Nein
Richtiger technischer Name:	PAINT
<ul style="list-style-type: none"> • Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR: 	
ICAO/IATA-Klasse:	3
UN/ID-Nummer:	1263
Label	<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="margin-right: 10px;">3</div>  </div>
Verpackungsgruppe:	III
Richtiger technischer Name:	PAINT

D

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

18714
überarbeitet am: 02.11.2005
Druckdatum: 02.11.2005

HANDELSNAME: Holzöl

(Fortsetzung von Seite 6)

15 Vorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien, TRGS 220 und GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
Entzündlich
- **R-Sätze:**
 - R 10 Entzündlich.
 - R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **S-Sätze:**
 - S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
 - S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
 - S 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
 - S 33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
 - S 43h Zum Löschen Sand, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel, kein Wasser verwenden
- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**
Enthält Cobalt(2+)salze, 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiV; Jugendliche § 22 JArbSchG
- **Störfallverordnung:**
Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
- **Klassifizierung nach VbF (ehemalige VbF):**
AII
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**
Entzündlich.
- **Technische Anleitung Luft:**
- **Klasse Anteil in %**

III	60,23
I	0,65
II	0,27
- **Wassergefährdungsklasse:**
WGK 1 : schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
BGR 189 Regeln für den Einsatz von Schutzkleidungen (bisher ZH 1/700) BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (bisher ZH 1/701) BGR 192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz (bisher ZH 1/703) BGR 195 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen (bisher ZH 1/706) BGR 197 Hautschutz (bisher ZH 1/708) BGV D25 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen vom 01.01.1993 (bisher VBG 23)

16 Sonstige Angaben

Weitergehende Angaben:

- **Relevante R-Sätze**
 - R 11 Leichtentzündlich.
 - R 21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
 - R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
 - R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 91/155/EWG sowie 2001/58/EC

18714
überarbeitet am: 02.11.2005
Druckdatum: 02.11.2005

HANDELSNAME: Holzöl

(Fortsetzung von Seite 7)

- R 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
- R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R 38 Reizt die Haut.
- R 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

0 . Weitere Informationen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Datenblatt ausstellender Bereich: Labor, siehe Punkt 1

Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: 069/89 00 7 - 124 oder 129 an.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach Paragraph 20 und 21 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.